

Braunschweig. Beim kommenden Pferderechtstag am 5. März in Braunschweig im Rahmen des Internationalen Turniers kommen Rechtsanwälte und Pferdesachverständige aus verschiedenen Ländern zusammen.

Bereits zum sechzehnten Mal treffen sich Deutschlands Pferderechtsanwälte auf dem zentralen Deutschen Pferderechtstag der führenden Fach - und Fortbildungsveranstaltung für Rechtsanwälte mit Spezialisierung auf Pferderecht sowie für Pferdesachverständige und Pferdefachtierärzte mit Interesse an juristischen Fachfragen. Zu diesem Fachkongress in Braunschweig kommen Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik, der Schweiz, den Niederlanden und aus Österreich.

Traditionell beginnt das Programm bereits am Vorabend mit dem Pferderechtsabend. 2020 findet dieser in Kooperation mit dem internationalen Turnier LÖWEN CLASSICS am 5.3.2020 in der Volkswagenhalle in Braunschweig statt. Dem Turnierveranstalter ist es mit seinem hochklassigem Event gelungen, diesen einzigartigen Fachkongress nach Braunschweig zu holen. Schwerpunkt des Abendprogramms im Rahmen des Turniers in der Volkswagenhalle wird die Vorstellung der neuen Leitlinien für Pferdesportveranstaltungen sein unter Beteiligung der betroffenen Sportler, Veranstalter und der Tierärzteschaft.

Der Fachkongress wird am 6.3.2020 eröffnet von Prof. Dr. Ansgar Staudinger (Universität Bielefeld) mit dem schon traditionellen Schuldrechts-Update 2020 mit den über das Jahr gesammelten Entscheidungen mit besonderer Bedeutung für den nationalen und internationalen Pferdehandel. Im weiteren Programm werden dann erfolgreiche Prozesstaktiken in Pferderechtsfällen behandelt sowie aktuelle Pferderechtsfälle im Spiegel der Rechtsprechung des Pferdrechtssenats beim OLG Celle. Darüber wird die Präsidentin des OLG Celle, Frau Stephanie Otte, gleichzeitig Vorsitzende des 20. Senats für Pferdesachen, referieren. Aktuelle Entwicklungen des Vereins- und Verbandsrechts und die Auswirkungen für Pferdesportvereine und Verbände wird der ausgewiesene Experte Rechtsanwalt Jürgen Wagner LL.M. aus Konstanz für die Praktiker bearbeiten. Das tierärztliche Schwerpunktthema 2020 wird die Haftungsproblematik aus Kaufuntersuchungen bei Pferden sein, welche von dem bekannten Forensiker Prof. Dr. med.vet. Hartmut Gerhards aus München vorgetragen wird. Ein weiteres Thema ist die Entwicklung der Haftungsrisiken bei Reitböden mit Blick auf umweltrechtliche Probleme sowie gesundheitliche und tierschutzrechtliche Aspekte, welche auch in der anwaltlichen Praxis an Bedeutung gewinnen. Geleitet wird die Veranstaltung von dem Tübinger Rechtsanwalt Thomas Doerer.

Weitere Informationen findet man im Internet unter www.pferderechtstag.de